

Finanzierung:

Factoring – die Wachstumsfinanzierung für Zeitarbeitsunternehmen

Sie kennen das: Sie arbeiten schon viele Jahre mit Ihren Kunden zusammen und machen gute Umsätze mit ihnen. Aber des Öfteren lassen diese sich gerne mal Zeit beim Bezahlen. Oder ein großer Auftrag winkt, der Kunde besteht allerdings auf einem Zahlungsziel von 60 oder gar 90 Tagen. Aber die Mitarbeiter wollen pünktlich zum 15. oder 30. eines Monats ihren Lohn. Und das Finanzamt, die Krankenkassen und die Berufsgenossenschaft warten ebenfalls nicht auf ihr Geld. Dort sind die Steuern und sonstigen Beiträge pünktlich zu zahlen.

Nicht ausreichende Liquidität ist eine der größten Herausforderungen des Mittelstandes, auch in der Zeitarbeitsbranche. Dabei gibt es einfache Möglichkeiten, um hier Abhilfe zu schaffen. Factoring ist sicher eines der probatesten Mittel, um dauerhaft und flexibel Liquidität zu schöpfen. Diese Finanzierungsform sorgt mit ihren Rahmenbedingungen dafür, dass die Kunden umsatzkongruent Liquidität bis zu 90 % des Forderungsgegenwertes erhalten. Damit befinden sich die Unternehmen unmittelbar in der Lage, ihre Löhne und Gehälter sowie die Sozialabgaben pünktlich zu den festen, vorgegebenen Terminen zu zahlen, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen, wann der eigene Kunde zahlt. Den Restbetrag in Höhe von 10 % des ursprünglichen Brutto-



Wolfgang Roell

rechnungsbetrages erhalten die Kunden bei Zahlung durch den Debitoren an den Factor.

Zusätzliche Vorteile: Durch die Delkredereübernahme müssen sich die Unternehmen keine Sorgen mehr um Forderungsausfälle machen, da die Bonität der Debitoren dauerhaft überwacht wird. Vor diesem Hintergrund lässt es sich deutlich leichter akquirieren und viel entspannter in solchen Gesprächen agieren. Letztendlich führen genau diese Vorteile zu dem Wachstum, welches Kunden, die Factoring nutzen, generieren. Außerdem

werden die Kunden administrativ, durch die Übernahme des kompletten Debitorenmanagements, entlastet.

Die Kosten sind kalkulierbar: Die Factoringgebühr für den Delkredere-schutz und die Übernahme des kompletten Debitorenmanagements beträgt zwischen 0,50 % und 2,50 % – je nach Umsatzgröße. Für die Prüfung und dauerhafte Überwachung der Debitoren sind einmal p.a. Prüfgebühren zu entrichten. Für die Bevorschussung der Forderungen ist ein Zinssatz zu zahlen, der meist unterhalb der banküblichen Kontokorrentzinssätze liegt.

Wichtig bei der Auswahl eines Factors ist die Beantwortung folgender Fragen: Besitzt der Factor langjährige Erfahrungen, vorzugsweise in der Zeitarbeit? Welche Umsatzgrößen werden bedient? Ist es ggf. auch möglich, nur "einen Ausschnitt" zu factorn? Begleitet der Factor ggf. auch Neugründungen?

Wenn diese Fragen positiv und nachweislich im Sinne des Interessenten beantwortet werden können, sollte der richtige Factoring-Partner gefunden worden sein.

*Wolfgang Roell,
EKF Finanz Frankfurt GmbH,
www.ekf-frankfurt.de*